



Lohmann & Rauscher

„Für jede Wunde der richtige Wundverband.“



Suprasorb® Feuchte Wundversorgung

A A X X C P H F G
+ Ag + PHMB



Inhaltsverzeichnis

Das Komplettsystem der Feuchten Wundversorgung	5
Die Wundheilung – ein Prozess in drei Phasen	6-7
Suprasorb® – jede Wunde professionell versorgt	8-9
PHMB – antimikrobiell und gut verträglich	10-11
Schmerzmanagement – die Lebensqualität des Patienten steigern	12-13
Professionelle Wundbehandlung – wissenschaftlich belegt	14-15
Suprasorb® – stark in der Kombination	16-17
Suprasorb® – immer die richtige Wahl	18-21
Suprasorb® A Calciumalginat-Verband	22-23
Suprasorb® A + Ag Antimikrobieller Calciumalginat-Verband	24-25
Suprasorb® X HydroBalance-Wundverband	26-27
Suprasorb® X + PHMB Antimikrobieller HydroBalance-Wundverband	28-29
Suprasorb® C Kollagen-Wundverband	30-31
Suprasorb® P PU-Schaumverband	32-33
Suprasorb® H Hydrokolloid-Verband	34-35
Suprasorb® F Folien-Wundverband	36-37
Suprasorb® G Gel-Verband	38-39
Referenzen	40
Für jede Wunde der richtige Wundverband – Übersicht	41-42



„L&R –
ein guter Partner.“

Weitere Produkte und Dienstleistungen von Lohmann & Rauscher

- weitere Produkte der Wundversorgung
- Kompression
- Suprasorb® CNP
- Mobilisation
- Immobilisation
- Ratioline®
- Allgemeine Hygiene, Krankenartikel
und Inkontinenzprodukte
- OP-Abdeckungen
- OP-Bekleidung
- Kitpack®/Setpack®

Das Komplettsystem der Feuchten Wundversorgung

Als international tätiges Unternehmen mit einem breiten Portfolio produziert L&R zukunftsorientierte Medizin- und Hygieneprodukte – von klassischen Verbandstoffen bis zu modernen Therapie- und Pflegesystemen. Eigene Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten bilden die Basis des jahrzehntelangen Unternehmenserfolges.

Im Mittelpunkt steht das Wohl des Patienten, für den der Heilungsprozess so angenehm und effektiv wie möglich gestaltet werden soll.

Phasengerechte Wundversorgung in allen Heilungsphasen

Die Versorgung akuter oder chronischer Wunden erfordert ein sensibles und auf die Phasen der Wundheilung sorgfältig abgestimmtes Vorgehen mit den entsprechenden Wundverbänden. Gilt es doch, eine Infektion der Wunde zu vermeiden und die Wundheilung effektiv, nachhaltig und für den Patienten schonend zu fördern. Mit Suprasorb bietet L&R Arzt und Pflegepersonal in Klinik und Praxis die komplette Bandbreite für die Feuchte Wundversorgung: für alle Phasen der Wundheilung, für alle Exsudationsgrade, für infizierte und

nicht infizierte Wunden – ein sorgfältig aufeinander abgestimmtes Komplettsortiment.

So wird der Patient über den gesamten Heilungsprozess nach den Prinzipien der Feuchten Wundversorgung optimal begleitet.

Denn feuchte Wundverbände schaffen das ideale Milieu für die vielen Prozesse, die den Heilungsverlauf bestimmen. L&R betreibt intensive Forschung auf dem Gebiet der Wundversorgung und liefert daher Produkte, die dem neuesten Entwicklungsstand entsprechen. Der Vorteil für den Anwender: Er erhält alles aus einer Hand, um seine Patienten optimal zu versorgen.

Die Wundheilung – ein Prozess in drei Phasen

Die physiologische Wundheilung ist ein dynamischer Prozess, der in jeder Wunde nach einem immer gleichen, komplexen Schema abläuft. Man unterscheidet drei Phasen, die fließend ineinander übergehen und sich gegenseitig bedingen.

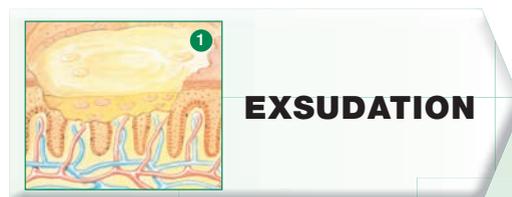
1. Exsudationsphase

Die Exsudations- oder Reinigungsphase beginnt unmittelbar nach der Verletzung. Im klinischen Bild zeigt sich eine lokale Entzündung, später kommt es zu einer starken Exsudation. Während dieser Phase finden die Blutgerinnung, die Wundreinigung und die Infektabwehr statt. Durch die Phagozytose werden zerstörtes Gewebe und Keime beseitigt.

Die Feuchte Wundversorgung unterstützt und fördert in der Exsudationsphase die körpereigene Wundreinigung auf optimale Weise und schafft damit saubere Wundverhältnisse. Sind Beläge und Nekrosen vorhanden, so werden diese aufgeweicht und abgetragen. Exsudat, Gewebetrümmer und Keime werden vom Verband aufgenommen.

Der optimale Wundverband hält die Wunde feucht und schützt sie vor Infektionen – die ideale Voraussetzung für eine schnelle und gute Heilung.

Wie häufig der feuchte Wundverband gewechselt werden muss, richtet sich nach dem Zustand und Exsudationsgrad der Wunde. Gegebenenfalls ist ein Wechsel mehrmals täglich notwendig. Sofern erforderlich, werden dabei auch Nekrosen und Beläge entfernt.



2. Granulationsphase

In der Granulations- bzw. Proliferationsphase entstehen neue Zellen. Es bildet sich Granulationsgewebe, das den Wundraum wieder auffüllt. Vermehrt wandern Fibroblasten in die Wunde und die Kollagensynthese beginnt. Kapillaren sprießen in das Wundzentrum ein, gleichzeitig nimmt die Exsudation ab. Klinisch zeigt sich nun ein gut durchblutetes, rötliches Gewebe.

In der Granulationsphase schützt der feuchte Wundverband die Wunde vor der Austrocknung und nimmt überschüssiges Exsudat gut auf. Er bietet Sicherheit vor Infektionen und mechanischen Einflüssen und schützt so das neue Gewebe. Er ist auch in dieser Phase die bestmögliche Wundversorgung für ein ideales feuchtes Wundmilieu.

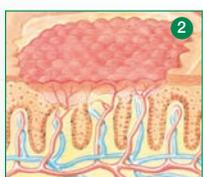
Der Wundzustand entscheidet über die Häufigkeit des Verbandwechsels. Erfahrungsgemäß werden die Intervalle der Verbandwechsel im Laufe der Versorgung einer Wunde länger. Ein deutliches Plus: Der feuchte Wundverband gewährleistet einen atraumatischen Verbandwechsel, das heißt weniger Schmerzen für den Patienten und eine bessere Heilung.

3. Epithelisierungsphase

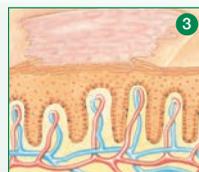
In der Epithelisierungs- bzw. Regenerationsphase schreiten die Differenzierung des Gewebes und die Epithelisierung voran. Die Wundränder nähern sich einander an und einwachsendes Epithelgewebe vom Rand überdeckt allmählich die Wunde. Mit der Wundkontraktion und Narbenbildung kommt die Wundheilung zum Abschluss.

In dieser Phase fördert die Feuchte Wundversorgung die abschließende Heilung und die Bildung neuen Epithelgewebes. Der Verband erhält die optimale Feuchtigkeit, schützt vor störenden Einflüssen und sichert die Wundruhe.

Wie häufig der feuchte Wundverband gewechselt werden muss, richtet sich nach dem Zustand der Wunde. Da die Exsudation zunehmend nachlässt, kann der Verband bis zu 7 Tage auf der Wunde verbleiben. Ein Vorteil für Anwender und Patienten.



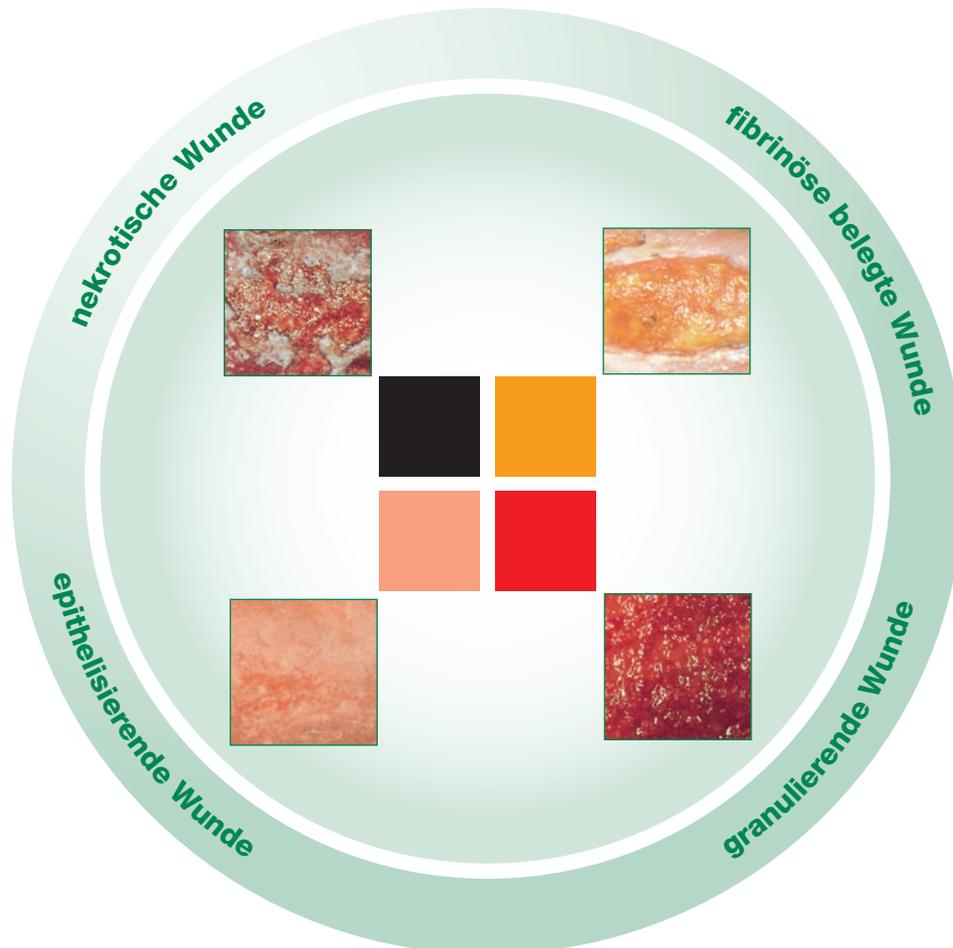
GRANULATION



EPITHELISIERUNG



Suprasorb® – jede Wunde professionell versorgt



Um den phasengerechten Einsatz der Wundverbände zu erleichtern, werden Wunden nach ihrem Aussehen beurteilt und in vier Stadien eingeteilt: nekrotisch, fibrinös belegt, granulierend und epithelisierend. Im Praxisalltag sind für diese Stadien folgende Farbkodierungen gebräuchlich: **schwarz, gelb, rot und rosa.**

Der Exsudationsgrad der Wunde (stark, mittel, schwach) bietet ein weiteres Kriterium zur Auswahl des passenden Wundverbandes. Außerdem muss immer an eine mögliche Infektion gedacht werden. Gekennzeichnet ist eine klinische Infektion durch die klassischen Entzündungszeichen (Schwellung, Rötung, Hitze, Schmerz und ge-

gebenenfalls Funktionseinschränkungen) plus Infektionszeichen wie z. B. Geruchsbildung und Eiter.

Davon zu unterscheiden sind die Kolonisation und die Kontamination der Haut oder Wunde. Eine Kolonisation liegt vor, wenn Haut oder Wunde mit Keimen besiedelt sind, eine Kontamination bezeichnet die geringe Besiedlung der Wunde mit pathogenen Keimen, ohne dass es zu einer Wirtsreaktion kommt.

Suprasorb® A Calciumalginat-Verband

Suprasorb® A + Ag Calciumalginat-Verband für infizierte Wunden



Suprasorb® X HydroBalance-Wundverband

Suprasorb® X + PHMB HydroBalance-Wundverband für infizierte Wunden



Suprasorb® C Kollagen-Wundverband



Suprasorb® P PU-Schaumverband



Suprasorb® H Hydrokolloid-Verband



Suprasorb® F Folien-Wundverband

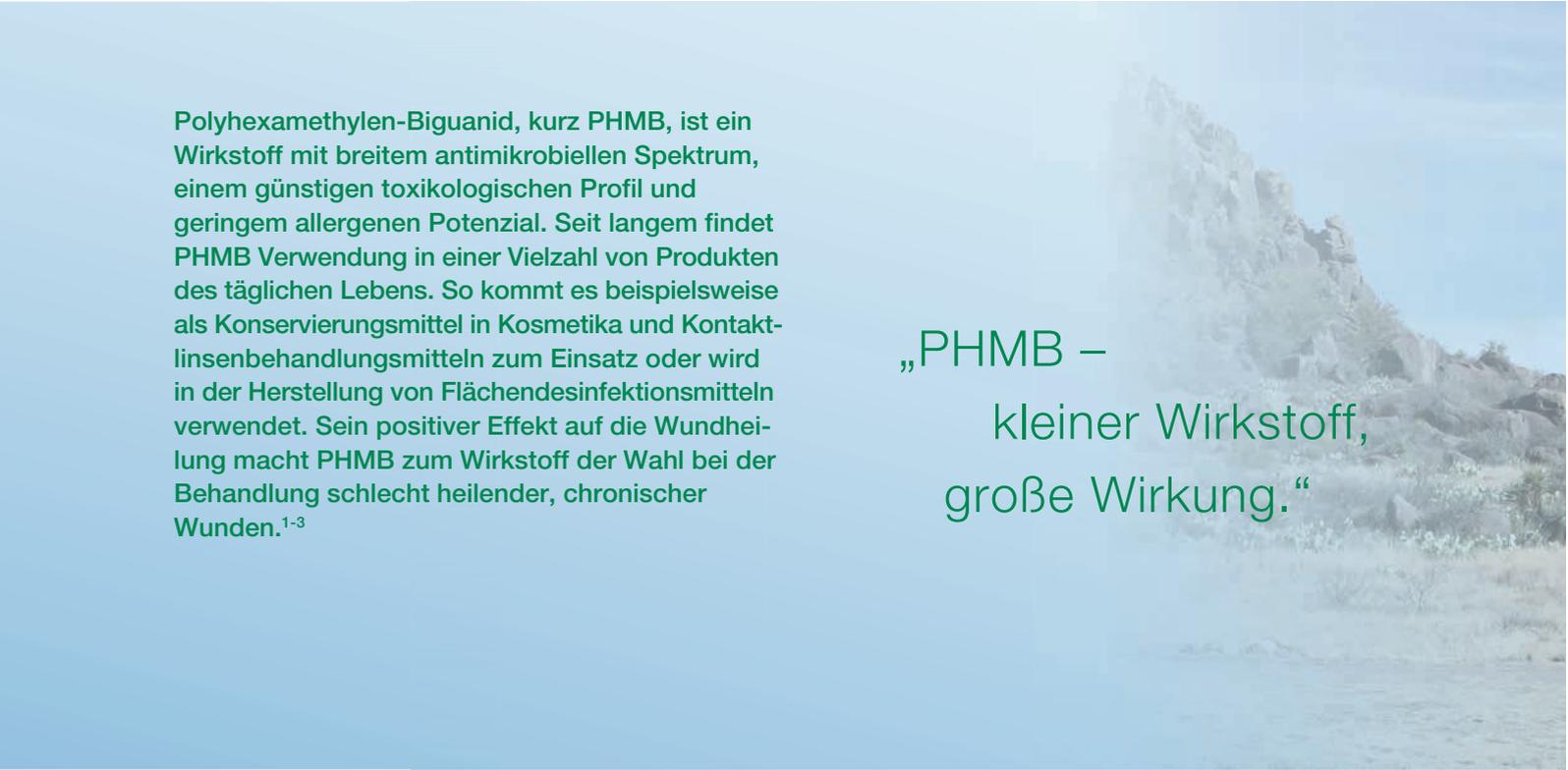


Suprasorb® G Gel-Verband



PHMB – antimikrobiell und gut verträglich

Polyhexamethylen-Biguanid, kurz PHMB, ist ein Wirkstoff mit breitem antimikrobiellen Spektrum, einem günstigen toxikologischen Profil und geringem allergenen Potenzial. Seit langem findet PHMB Verwendung in einer Vielzahl von Produkten des täglichen Lebens. So kommt es beispielsweise als Konservierungsmittel in Kosmetika und Kontaktlinsenbehandlungsmitteln zum Einsatz oder wird in der Herstellung von Flächendesinfektionsmitteln verwendet. Sein positiver Effekt auf die Wundheilung macht PHMB zum Wirkstoff der Wahl bei der Behandlung schlecht heilender, chronischer Wunden.¹⁻³



„PHMB –
kleiner Wirkstoff,
große Wirkung.“

L&R kombiniert PHMB daher mit dem biosynthetischen HydroBalance-Wundverband Suprasorb X für die Behandlung von infektgefährdeten und infizierten Wunden in verschiedenen Wundheilungsphasen bei leicht bis mittel exsudierenden Wunden. Auch bei Methicillin-resistentem *Staphylococcus aureus* (MRSA) und Vancomycin-resistentem *Enterococcus* (VRE) konnten Studien die antimikrobielle Wirkung von PHMB belegen.⁴⁻⁵



Rasche Freisetzung für den guten Erfolg

Für eine nachhaltige und effektive Behandlung zählt nicht nur die Wirksamkeit von PHMB. Auch die Freisetzung von PHMB aus dem Wundverband ist entscheidend für den Behandlungserfolg. Hier konnte der HydroBalance-Wundverband Suprasorb X + PHMB gute Ergebnisse zeigen. Innerhalb kurzer Zeit werden große Mengen PHMB aus dem Wundverband freigegeben.⁶ So wird auch eine hohe Keimbelastung der Wunde effektiv bekämpft. Ebenso konnte die über 7 Tage anhaltende Wirkung von PHMB gezeigt werden.⁴

Greift Bakterienzellen an, schützt die menschlichen Zellen

Als Komplikation bei chronischen Wunden kommt es häufig zu einer Besiedelung mit *Staphylococcus aureus*, einem der gefürchteten Erreger von in der Klinik erworbenen Infektionen. Da *Staphylococcus aureus* besonders zur Bildung von Resistenzen gegenüber Antibiotika, insbesondere Methicillin, neigt (MRSA), ist die zusätzliche Behandlung mit antimikrobiellen Wundverbänden von entscheidender Bedeutung für den Erfolg der Therapie. Beim Einsatz von Suprasorb X + PHMB kommt es zu einer signifikanten antibakteriellen Wirkung auf infizierte Zellen, wobei gleichzeitig Hautzellen vor dem Erreger geschützt werden.⁷

Keine Resistenzentwicklung bei wiederholter Beimpfung

Nach häufig wiederholtem Einsatz von PHMB konnten keine Resistenzen nachgewiesen werden. Gezielte Untersuchungen mit *Staphylococcus aureus* zeigten, dass sich selbst nach 100 Tagen wiederholter Inkubation mit PHMB keine Resistenzen entwickelten.⁸

In der Kombination besonders wirksam

In der Behandlung infektgefährdeter oder infizierter Wunden ist Suprasorb X + PHMB eine herausragende Therapieoption: PHMB wirkt nachgewiesen antimikrobiell gegen die an der Besiedelung und Infektion beteiligten Keime, ohne dabei das gesunde Gewebe zu belasten. Der einzigartige HydroBalance-Effekt reguliert die Feuchtigkeit in der Wunde selbstständig. Suprasorb X + PHMB ist dabei sicher und einfach in der Anwendung – zum Wohle des Patienten.

Schmerzmanagement – die Lebensqualität des Patienten steigern

Wundschmerz ist ein vielschichtiges Geschehen. Grundsätzlich unterscheidet man zwischen nozizeptivem und neuropathischem Schmerz. Nozizeptive Schmerzen werden beispielsweise durch Verletzungen ausgelöst. In der Regel sind akute nozizeptive Schmerzen von begrenzter Dauer. Neuropathische Schmerzen sind die Folge einer Funktionsstörung des Nervensystems. Eine Verletzung oder eine Infektion können dafür die Ursache sein. Neuropathische Schmerzen sind die häufigsten Auslöser chronischer Schmerzzustände. Bei chronischen Schmerzen kann jede leichte Berührung oder Temperaturänderung starke Schmerzen verursachen. Gerade bei dauerhaftem Schmerz leidet auch die Seele des Patienten. Er fühlt sich nicht selten vom normalen Alltag ausgeschlossen, da ihm sein Schmerz die nötige Energie raubt, um seinen Tag wie ein gesunder Mensch zu gestalten. Grundsätzlich gilt: Jeder Patient empfindet seinen Schmerz anders.



Dem Patienten zuhören

Ein optimales Schmerzmanagement bezieht alle individuellen Faktoren des Schmerzempfindens eines Patienten mit ein. Daher ist es für den behandelnden Arzt wichtig, den Schmerz richtig beurteilen zu können. Patienten sollten dazu ermutigt werden, ihren Schmerz den Fach- und Pflegekräften zu beschreiben, sodass diese ihn richtig einschätzen können. Zur Erfassung des Schmerzes gibt es eine Reihe von Hilfsmitteln für die Praxis. Auf Schmerzskalen können Patienten ihren Schmerz beschreiben oder in einem Schmerztagebuch alles Wichtige zum Verlauf des Wundschmerzes festhalten. Für Arzt und

„Das Lächeln
wiederfinden.“



Pflegekraft bilden diese Aufzeichnungen eine gute Unterstützung zur Schmerzreduktion. Denn schon allein durch die Wahl des richtigen Wundverbandes kann der Wundschmerz deutlich reduziert werden. L&R stellt mit seinem Suprasorb-Sortiment der Feuchten Wundversorgung eine ganze Reihe geeigneter Wundverbände zur Verfügung, die nicht nur einen möglichst schmerzfreien Verbandwechsel gewährleisten, sondern auch in der Behandlung chronischer Wunden ihre schmerzreduzierenden Eigenschaften entfalten. Denn das ist das Ziel: eine bestmögliche, rasche und weitgehend schmerzfreie Wundheilung – damit der Patient wieder Lebensqualität empfindet.

Was sind chronische Wunden?

Nach Schätzungen von Fachexperten leiden in der Bundesrepublik Deutschland ca. drei bis vier Millionen Menschen (ca. 4 % der Bevölkerung) an chronischen Wunden. In der Fachliteratur besteht weitgehende Einigkeit, Wunden dann als chronisch zu bezeichnen, wenn diese innerhalb von vier bis zwölf Wochen nach Wundentstehung – hier spielen Wundart und Kontextfaktoren eine bedeutende Rolle – unter fachgerechter Therapie keine Heilungstendenzen zeigen.⁹ Zu den häufigsten chronischen Wunden zählen Dekubitus, Ulcus cruris und das Diabetische Fußsyndrom.

Professionelle Wundbehandlung – wissenschaftlich belegt

Wissenschaftliche Kompetenz – die Basis professionellen Wundmanagements

Wissenschaftliche Evidenz seiner Produkte zu belegen, ist für L&R eine selbstverständliche Basis professioneller Arbeit. In klinischen Studien werden Suprasorb-Produkte mit etablierten Produkten der Wundversorgung verglichen und treten den Beweis an, dass sie therapeutische Wirksamkeit mit exzellenter Verträglichkeit vereinen. In Anwendungsbeobachtungen werden die Produkte der Feuchten Wundversorgung dem Praxistest unterzogen und Laboruntersuchungen geben Aufschluss über Wirkweisen der Produkte. Für Arzt und Pflegepersonal in Klinik und Praxis bedeutet dies Verlässlichkeit im Wundmanagement und größtmögliche Anwendungssicherheit.

Besondere therapeutische Vorteile der Suprasorb-Produkte werden in eigens dafür konzipierten Studien untersucht und belegt.



Aktives Schmerzmanagement in randomisierten kontrollierten Studien belegt

Mit Suprasorb X und Suprasorb X + PHMB bietet L&R eine Wundversorgung, die auch ein Schmerzmanagement mit einschließt. In mehreren randomisierten kontrollierten Studien konnte dies ebenso belegt werden, wie die gute Verträglichkeit der Suprasorb-Wundauflagen. So konnte gezeigt werden, dass das HydroBalance-System, ganz ohne analgetische Zusätze, für das hohe Schmerzlinderungspotenzial verantwortlich ist. Suprasorb X und Suprasorb X + PHMB zeigten sich bei ausgezeichneter Verträglichkeit hoch-effektiv in der Bekämpfung des Wundschmerzes, im Vergleich zu konventionellen Wundauflagen, Feuchter Wundversorgung und im Vergleich zu einem Schaumverband mit Analgetikum.¹⁰⁻¹⁴



Antimikrobielle Wirksamkeit von PHMB

Der Zusatz von PHMB zeigte sich erfolgreich in der Eradikation von MRSA und bei der Behandlung infektgefährdeter und lokal infizierter Wunden. Auch dies ist in Studien belegt.¹⁵⁻¹⁷

Beschleunigung der Wundheilung durch Suprasorb C

In verschiedenen Fallserien und Laboruntersuchungen konnte gezeigt werden, dass das native Kollagen des Suprasorb C wundheilungshemmende Faktoren bindet und die Wachstumsfaktoren schützt. So wird die Einwanderung und Aktivität von gewebebildenden Zellen begünstigt und die Mikrodurchblutung im Wundgebiet verbessert: Die Wundheilung wird aktiv unterstützt und damit beschleunigt.¹⁸⁻²³



Suprasorb® – stark in der Kombination



„Alles aus
einer Hand.“

Das komplette Suprasorb-Sortiment ist so konzipiert, dass die einzelnen Verbände miteinander kombiniert werden können. Damit liefert L&R eine Bandbreite, aus der für alle Wundheilungsphasen die richtige Zusammenstellung von Primär- und Sekundärverbänden zur Verfügung steht.

Diese Übersicht zeigt, wie alle Wundarten über alle Heilungsphasen aus einer Hand versorgt werden können. Darüber hinaus bietet L&R auch Produkte für die Behandlung von Begleiterkrankungen, wie z. B. beim Ulcus cruris venosum, Produkte der Kompressionsversorgung zur Therapie der chronisch-venösen Insuffizienz.

In der Kompressionsbehandlung kommen dabei die Suprasorb-Produkte als primäre Wundauflagen unter den Kompressionsverbänden, z. B. Rosidal sys, zum Einsatz und fördern die Heilung. Und auch für die weiterführende Versorgung großer und tiefer Wunden stehen Produkte aus dem Suprasorb-Sortiment zur Verfügung.

Ein Vorteil für Arzt und Pflegepersonal: Die einzelnen Verbände sind hervorragend aufeinander abgestimmt, damit die Anwendung besonders leicht und sicher ist. So kommt das Potenzial der einzelnen Produkte in der Kombination noch stärker zum Ausdruck.

Suprasorb-Verbände sind in der Kombination noch stärker. Mit der richtigen Zusammensetzung von Primär- und Sekundärverbänden liefert L&R ein komplettes Sortiment für die Wundbehandlung in allen Heilungsphasen.

Produkt*	Mögliche Produktkombinationen*									
	A	A + Ag	X	X + PHMB	G	P	H	F	G	
Suprasorb® A						✓	✓			Vliwasorb® Vliwazell® Vliwin®
Suprasorb® A + Ag						✓				Vliwasorb® Vliwazell® Vliwin®
Suprasorb® X					✓	✓		✓		
Suprasorb® X + PHMB						✓		✓		Solvaline® N
Suprasorb® G			✓			✓	✓	✓	✓ Gel	
Suprasorb® P	✓	✓	✓	✓	✓					
Suprasorb® H	✓				✓				✓ Gel	
Suprasorb® F			✓	✓	✓				✓ Kom- presse	
Suprasorb® G					✓		✓	✓		

Bei übel riechenden Wunden bekämpft Vliwaktiv Ag gezielt neben Bakterien auch Gerüche. Als antimikrobielle Saugkom-
presse oder bei tiefen Wunden als Tamponade verwendbar, kombiniert mit einem geeigneten Sekundärverband.

* Produkte teilweise nicht in allen Ländern verfügbar.



Suprasorb® – immer die richtige Wahl

Nicht infizierte und infektgefährdete Wunden

Bei nicht infizierten Wunden steht die Förderung der Granulation und Epithelisierung an erster Stelle. Um den Behandlungserfolg sicherzustellen, müssen die Therapie bestehender Grunderkrankungen und die Wundbettkonditionierung (Nekrosen, Beläge etc. entfernen) in das Wundmanagement integriert werden. Die Wahl des therapeutisch richtigen Wundverbandes richtet sich nach Zustand und Exsudationsgrad der Wunde.

Infektgefährdete Wunden

Auf einer infektgefährdeten Wunde kann sich eine kritische Kolonisation bilden, die rasch in eine lokale Infektion übergehen kann – mit allen bekannten Komplikationen.

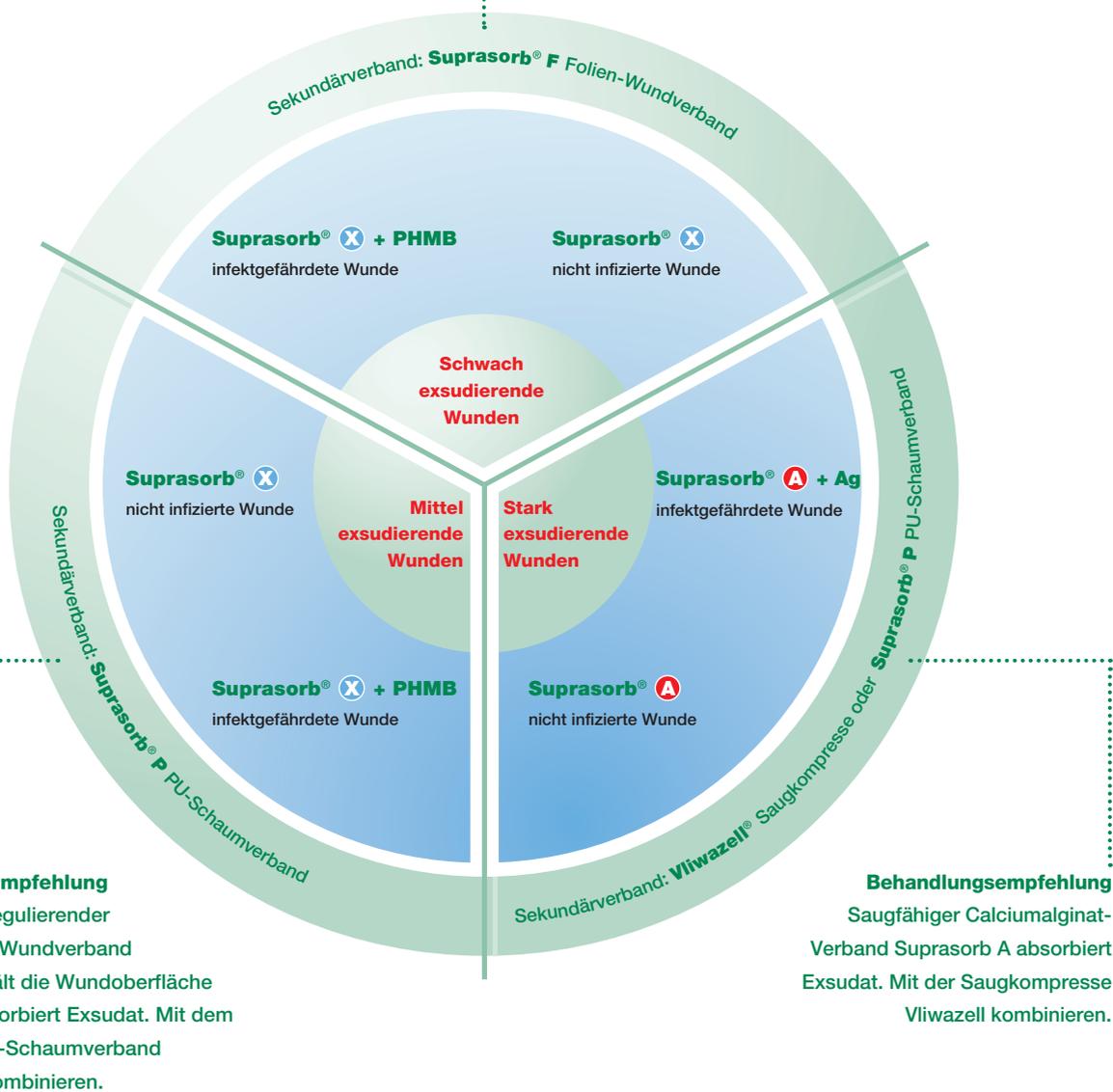
Welche Wunde ist infektgefährdet?

Ob eine Wunde infektgefährdet ist, hängt von unterschiedlichen Faktoren ab. Bei Patienten mit Begleiterkrankungen, wie Diabetes mellitus oder vorliegender Immunschwäche, liegt ein anderes Infektrisiko vor als bei gesunden Menschen. Auch die hygienischen Bedingungen und die Lokalisation der Wunde haben einen Einfluss auf die Infektanfälligkeit einer Wunde. So trägt beispielsweise ein Patient mit einem Haustier ein erhöhtes Infektrisiko. Auch Schuss-, Biss- und verschmutzte Wunden, die von einer Verletzung im Freien rühren, sind grundsätzlich infektgefährdet. Um eine Infektion zu vermeiden, sollten antimikrobielle Wundverbände wie zum Beispiel Suprasorb X + PHMB und Suprasorb A + Ag zum Einsatz kommen. Neben der Unterstützung der Wundheilung gilt es, eine kritische Kolonisation mit anschließender Infektion zu verhindern.

Behandlungsempfehlungen für nicht infizierte Wunden*:
Schwach exsudierende Wunden
Feuchtigkeitsregulierender HydroBalance-Wundverband Suprasorb X hält die Wundoberfläche feucht. Mit dem Folienverband Suprasorb F als Sekundärverband kombinieren.
Mittel exsudierende Wunden
Feuchtigkeitsregulierender HydroBalance-Wundverband Suprasorb X hält die Wundoberfläche feucht und absorbiert Exsudat. Mit dem feinporigen PU-Schaumverband Suprasorb P kombinieren.
Stark exsudierende Wunden
Saugfähiger Calciumalginat-Verband Suprasorb A absorbiert Exsudat. Mit der Saugkomresse Vliwazell kombinieren.
Stagniert die Wundheilung, wird der aktive Kollagen-Wundverband Suprasorb C eingesetzt, um die Wundheilung anzuschieben.
Um bei gefährdeten Wunden eine lokale Infektion mit den bekannten Komplikationen zu vermeiden, ist der Einsatz der antimikrobiellen Wundverbände Suprasorb X + PHMB und Suprasorb A + Ag geeignet.

Behandlungsempfehlung

Feuchtigkeitsregulierender HydroBalance-Wundverband Suprasorb X hält die Wundoberfläche feucht. Mit dem Folienverband Suprasorb F als Sekundärverband kombinieren.



Bei Problemwunden kann in allen Wundheilungsphasen und bei allen Exsudationsgraden der aktive Wundverband Suprasorb C eingesetzt werden, um den Heilungsprozess anzuregen.

Um bei gefährdeten Wunden eine lokale Infektion mit den bekannten Komplikationen zu vermeiden, ist der Einsatz der antimikrobiellen Wundverbände Suprasorb X + PHMB und Suprasorb A + Ag geeignet.

*Produkte teilweise nicht in allen Ländern verfügbar.



Suprasorb® – immer die richtige Wahl

Infizierte Wunden

Bei infizierten Wunden steht neben der Unterstützung der Wundheilung die Reduktion der Mikroorganismen im Vordergrund. Polyhexamethylen-Biguanid (PHMB) und Silber wirken antimikrobiell und bekämpfen aktiv Mikroorganismen im Wundbereich. PHMB ist für die längere Anwendung geeignet, da es zellschonende Eigenschaften besitzt. Die Wahl des therapeutisch richtigen Wundverbandes richtet sich nach Zustand und Exsudationsgrad der Wunde.

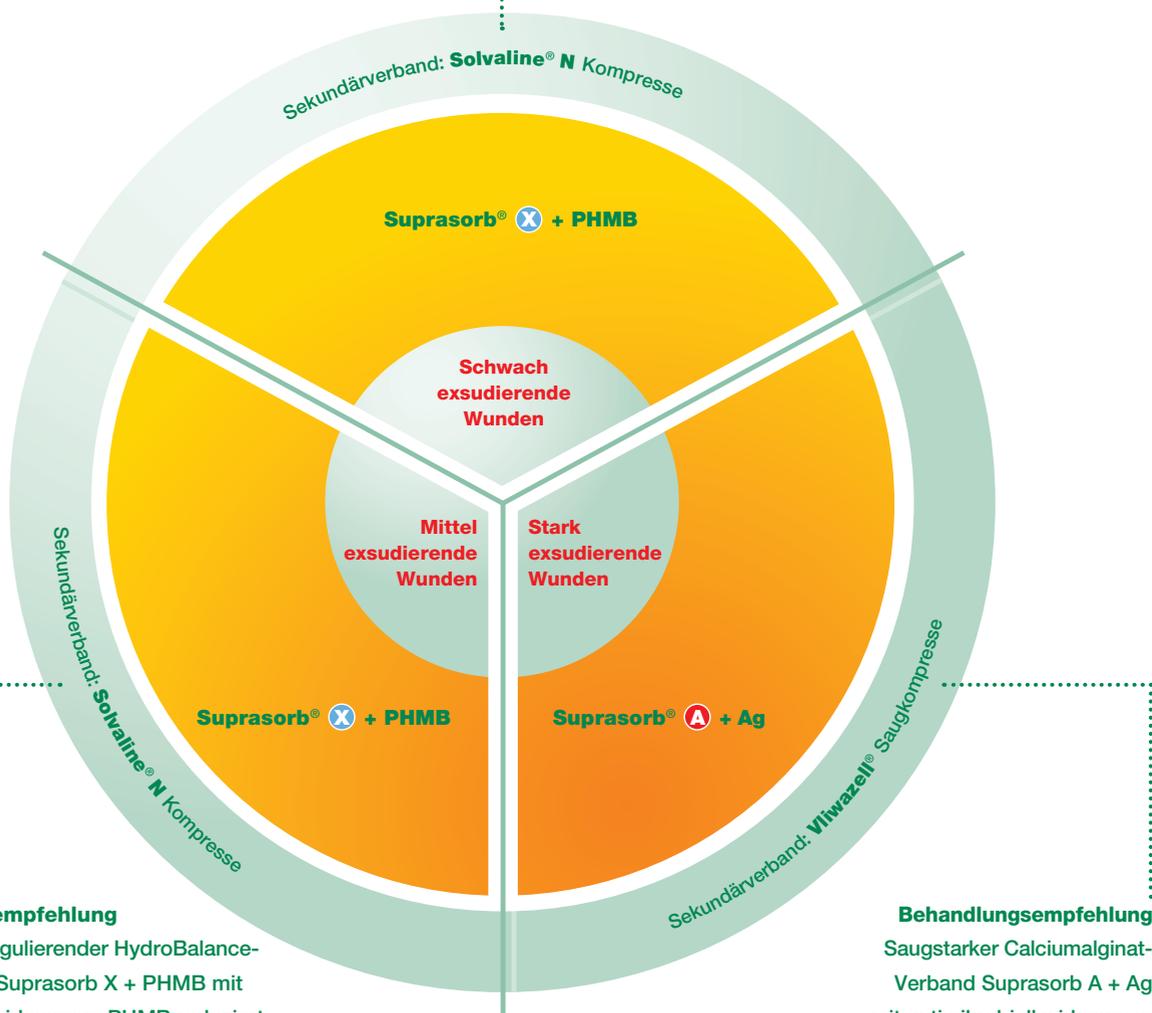
Was ist eine infizierte Wunde?

Aus einer infektgefährdeten Wunde kann rasch eine kritische Kolonisation entstehen, die in eine Infektion übergeht. Besonders kritisch sind Infektionen mit Staphylococcus aureus und Enterococcus, da diese Keime zur Resistenzbildung neigen (MRSA und VRE). Beide sind die wichtigsten Erreger nosokomialer, das heißt im Krankenhaus erworbener, Infektionen. Die Behandlung infizierter Wunden erfordert in jedem Fall eine antimikrobielle Wundversorgung. Hier kommen die antimikrobiellen Wundverbände Suprasorb A + Ag und Suprasorb X + PHMB infrage, bei übel riechenden Wunden Vliwaktiv Ag.

Behandlungsempfehlungen für infizierte Wunden*:
Schwach exsudierende Wunden
Feuchtigkeitsregulierender HydroBalance-Wundverband Suprasorb X + PHMB mit antimikrobiell wirksamem PHMB reduziert die Keimzahl und hält die Wundoberfläche feucht. Mit Solvaline N kombinieren.
Mittel exsudierende Wunden
Feuchtigkeitsregulierender HydroBalance-Wundverband Suprasorb X + PHMB mit antimikrobiell wirksamem PHMB reduziert die Keimzahl, hält die Wundoberfläche feucht und absorbiert Exsudat. Mit einem saugfähigen Sekundärverband wie Solvaline N kombinieren.
Stark exsudierende Wunden
Saugstarker Calciumalginat-Verband Suprasorb A + Ag mit antimikrobiell wirksamem Silber reduziert die Keimzahl und absorbiert Exsudat. Mit der Saugkomresse Vliwazell kombinieren.
Bei übel riechenden Wunden bekämpft Vliwaktiv Ag gezielt neben Bakterien auch Gerüche. Als antimikrobielle Saugkomresse oder bei tiefen Wunden als Tamponade verwendbar, kombiniert mit einem geeigneten Sekundärverband.

Behandlungsempfehlung

Feuchtigkeitsregulierender HydroBalance-Wundverband Suprasorb X + PHMB mit antimikrobiell wirksamem PHMB reduziert die Keimzahl und hält die Wundoberfläche feucht. Mit Solvaline N kombinieren.



Behandlungsempfehlung

Feuchtigkeitsregulierender HydroBalance-Wundverband Suprasorb X + PHMB mit antimikrobiell wirksamem PHMB reduziert die Keimzahl, hält die Wundoberfläche feucht und absorbiert Exsudat. Mit einem saugfähigen Sekundärverband wie Solvaline N kombinieren.

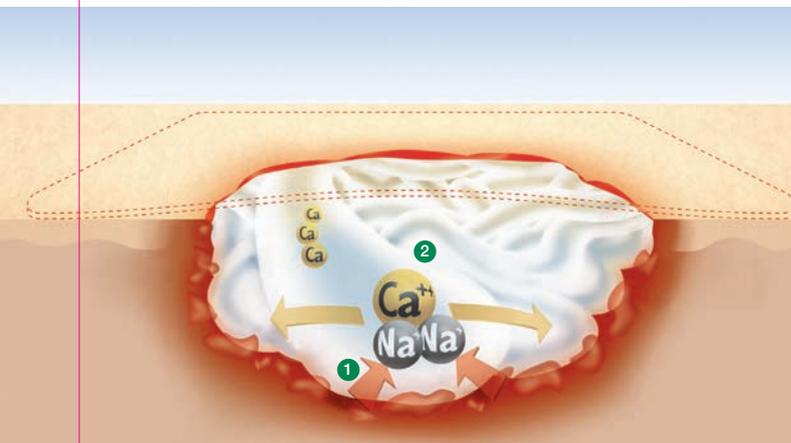
Behandlungsempfehlung

Saugstarker Calciumalginat-Verband Suprasorb A + Ag mit antimikrobiell wirksamem Silber reduziert die Keimzahl und absorbiert Exsudat. Mit der Saugkomprese Vliwazell kombinieren.

Bei übel riechenden Wunden bekämpft Vliwaktiv Ag gezielt neben Bakterien auch Gerüche. Als antimikrobielle Saugkomprese

oder bei tiefen Wunden als Tamponade verwendbar, kombiniert mit einem geeigneten Sekundärverband.

*Produkte teilweise nicht in allen Ländern verfügbar.



- 1 überschüssiges Exsudat aus der Wunde wird im Verband aufgenommen
- 2 Gelbildung durch Ionenaustausch



Suprasorb®

Calciumalginat-Verband

„Reinigt die
 Wunde natürlich.“

Suprasorb® Calciumalginat-Verband

- optimale Wundheilung durch hohes Exsudataufnahmevermögen
- hoher Komfort durch besonders weiche Struktur und einfache Tamponierbarkeit
- gute Anschmiegsamkeit an jeden Wundgrund (schnelle Gelbildung)
- hohe Sicherheit durch Bindung von Bakterien und Zelltrümmern im Gel

Suprasorb A sorgt für saubere Wundverhältnisse bei stark exsudierenden Wunden. Verantwortlich ist das hohe Aufnahmevermögen von Calciumalginat aus natürlichen Braunalgen. Suprasorb A ist dabei weich und hervorragend tamponierbar, es schmiegt sich jedem Wundgrund an.

Suprasorb A überzeugt durch hohe Exsudataufnahme und schnelle Gelbildung: Durch den Austausch von Calciumionen aus dem Wundverband mit den Natriumionen im Wundexsudat bildet sich ein Gel. Das Exsudat wird gebunden und Bakterien sowie Gewebetrümmer werden eingeschlossen. Beim Verbandwechsel werden Exsudat, Bakterien und Gewebetrümmer mit der Alginatfaser entfernt.

Anwendungsbereich

Suprasorb A wird bei stark exsudierenden, oberflächlichen und tiefen Wunden in der Exsudations- und Granulationsphase eingesetzt. Zum Beispiel bei Ulzera unterschiedlicher Genese (venös, arteriell), Verbrennungen 2. Grades sowie Spalthautentnahmestellen und postoperativen Wunden.

Verbandwechselintervall

Wird durch den behandelnden Arzt je nach Wundzustand, Exsudationsgrad und Sekundärverband festgelegt, spätestens nach 5 - 7 Tagen.

Suprasorb® **A** + Ag Antimikrobieller Calciumalginat-Verband

Suprasorb A + Ag sorgt für Sauberkeit und Keimreduktion durch die Kombination von natürlichem Calciumalginat und antimikrobiellem Silber. Suprasorb A + Ag ist der Wundverband für stark exsudierende und infizierte oder infekgefährdete Wunden. Die durch den Kontakt mit Wundexsudat freigesetzten Silberionen können durch die Gelbildung des Alginats ihre Wirkung direkt an der Wundoberfläche entfalten.

Suprasorb A + Ag deckt ein breites antimikrobielles Spektrum ab und ist auch bei klinisch manifesten Infektionen einsetzbar. Bakterien und Keime werden im Gel eingeschlossen und abgetötet. Dabei ist der Verband auch wirksam gegen MRSA und VRE. In seinen Materialeigenschaften entspricht Suprasorb A + Ag dem Calciumalginat-Verband Suprasorb A. Suprasorb A + Ag gibt es als Kompresse und als Tamponade.

Anwendungsbereich

Suprasorb A + Ag eignet sich für stark exsudierende, oberflächliche und tiefe sowie infekgefährdete und infizierte Wunden in der Exsudations- und Granulationsphase. Die Indikationen reichen von Ulzera unterschiedlicher Genese über Verbrennungen 2. Grades, Spalthautentnahmestellen bis hin zu fungalen Läsionen.

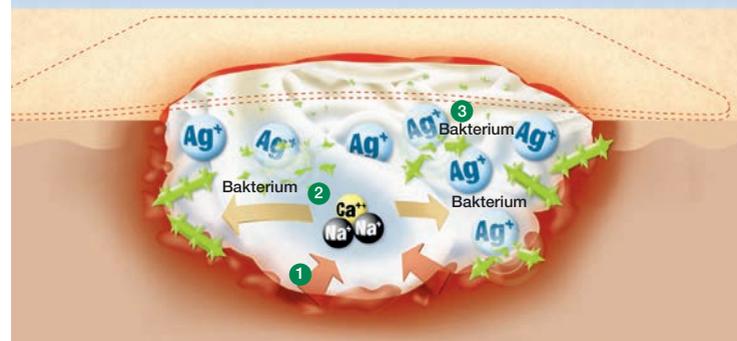
Verbandwechselintervall

Wird durch den behandelnden Arzt je nach Wundzustand, Infektionsstatus, Exsudationsgrad und Sekundärverband* festgelegt, spätestens nach 5 - 7 Tagen**.

* Hinweis bei Infektion: okklusiver Sekundärverband nur nach Entscheidung des Arztes, abhängig von der Gesamtsituation.

** Hinweis bei Infektion: Der Verbandwechsel sollte täglich erfolgen.

„Reinigt die Wunde
und reduziert Keime.“



- 1 überschüssiges Exsudat aus der Wunde wird im Verband aufgenommen
- 2 Gelbildung durch Ionenaustausch
- 3 Abtötung der Bakterien durch freigesetzte Silberionen

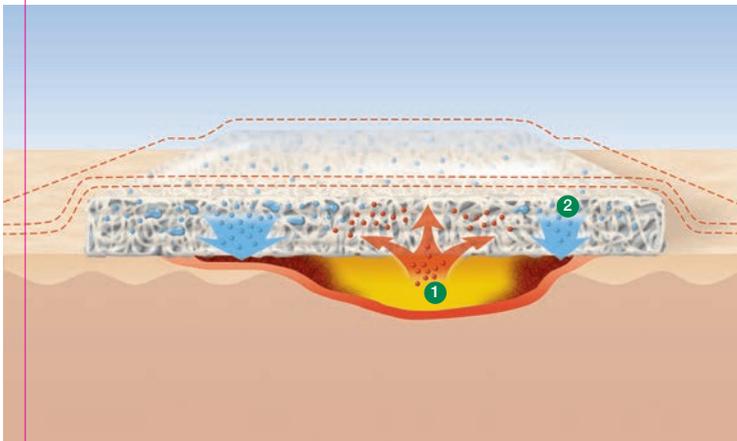


Suprasorb® **A + Ag**
Antimikrobieller Calciumalginat-Verband

- optimale Wundheilung durch hohes Exsudataufnahmevermögen
- schnelle und breite antimikrobielle Wirksamkeit, auch gegen MRSA und VRE
- gute Anschmiegsamkeit an jeden Wundgrund (schnelle Gelbildung)
- hohe Sicherheit durch Abtöten von Mikroorganismen am Wundgrund und Bindung im Gel



Register – dieser Teil wird abgeschnitten!



- ① überschüssiges Exsudat aus der Wunde wird im Verband aufgenommen
- ② Feuchtigkeit aus dem Verband wird in den Bereich der schwach exsudierenden Wunde abgegeben



Suprasorb® X HydroBalance-Wundverband

„Reguliert
die Feuchtigkeit
in der Wunde.“

Suprasorb® X HydroBalance-Wundverband

- optimale Wundheilung durch einzigartigen HydroBalance-Effekt (Regulierung der Feuchtigkeit)
- Schmerzreduktion ohne pharmakologischen Zusatz
- hoher Komfort durch besonders weiche und anschmiegsame Struktur
- hohe Wirtschaftlichkeit durch verlängerte Verbandwechselintervalle²⁴

Suprasorb X für schwach bis mittel exsudierende, nicht infizierte Wunden reguliert die Feuchtigkeit der Wunde durch die einzigartige Struktur der biosynthetischen HydroBalance-Fasern. Das Besondere: Suprasorb X ist in der Lage, Feuchtigkeit aus der Wunde aufzunehmen und abzugeben – je nach Wundsituation und Exsudatmenge. Dabei wird entweder überschüssiges Exsudat aufgenommen, Feuchtigkeit aus dem Verband an die Wunde abgegeben oder beides erfolgt gleichzeitig.

Suprasorb X ist besonders weich und anschmiegsam und bekämpft den Schmerz. Da der Verband beidseitig applizierbar ist, bietet er hohe Anwendersicherheit. Im Sinne der Feuchten Wundversorgung ist bei der Wahl des geeigneten Sekundärverbandes (z. B. Suprasorb F oder Suprasorb P) darauf zu achten, dass Suprasorb X im Bereich der Wunde feucht bleibt. Suprasorb X ist als Komresse und als Tamponade erhältlich.

Anwendungsbereich

Das Einsatzgebiet für Suprasorb X ist breit: Der Wundverband wird bei schwach bis mittel exsudierenden, oberflächlichen und tiefen, nicht infizierten Wunden in allen Phasen der Wundheilung eingesetzt. Zum Beispiel bei Ulzera unterschiedlicher Genese (venös, arteriell), Verbrennungen 2. Grades, Spalthautentnahme- und Spalthautempfängerstellen, postoperativen Wunden (wie z. B. Hauttransplantaten) ebenso wie bei Schürfwunden und Lazerationen.

Verbandwechselintervall

Wird durch den behandelnden Arzt je nach Wundzustand, Exsudationsgrad und Sekundärverband festgelegt, spätestens nach 5 - 7 Tagen.

Suprasorb® X + PHMB

Antimikrobieller HydroBalance-Wundverband

Suprasorb X + PHMB ist der feuchtigkeitsregulierende, antimikrobielle Wundverband für schwach bis mittel exsudierende Wunden, die infektgefährdet oder infiziert sind. Zusätzlich zu den Eigenschaften und Vorteilen von Suprasorb X mit den biosynthetischen HydroBalance-Fasern bietet Suprasorb X + PHMB einen bewährten antimikrobiellen Wirkstoff – 0,3% Polyhexamethylen-Biguanid (PHMB). PHMB entfaltet sein Potenzial mit breitem antimikrobiellen Spektrum sowohl im Verband als auch an der Wundoberfläche und zerstört wirksam Mikroorganismen wie Bakterien, Pilze und Hefen.

Auch bei klinisch manifesten Infektionen bietet Suprasorb X + PHMB hohe Sicherheit für den Anwender und gute Verträglichkeit für den Patienten. Dabei ist der Verband auch gegen MRSA und VRE zuverlässig wirksam. Im Sinne der Feuchten Wundversorgung ist bei der Wahl des geeigneten Sekundärverbandes (z. B. Solvaline N) darauf zu achten, dass Suprasorb X + PHMB im Bereich der Wunde feucht bleibt.

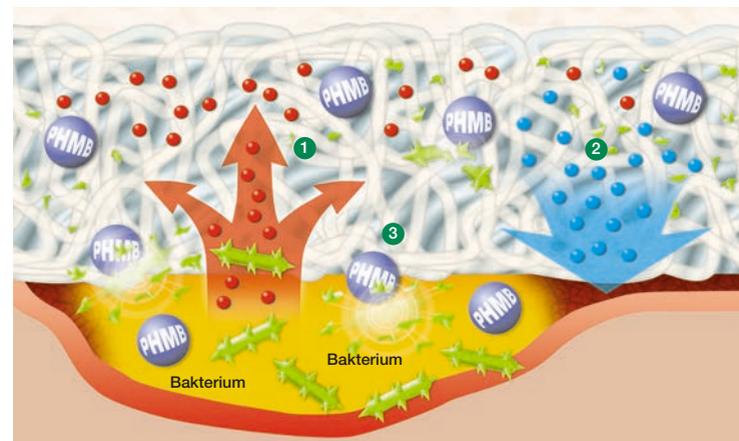
Anwendungsbereich

Suprasorb X + PHMB kommt bei schwach bis mittel exsudierenden, oberflächlichen und tiefen sowie infektgefährdeten und infizierten Wunden in allen Phasen der Wundheilung zum Einsatz. Zum Beispiel bei Ulzera unterschiedlicher Genese (venös, arteriell), Verbrennungen 2. Grades, auf Spalthautentnahme- und Spalthautempfängerstellen, bei postoperativen Wunden, Schürfwunden und Lazerationen.

Verbandwechselintervall

Wird durch den behandelnden Arzt je nach Wundzustand, Infektionsstatus, Exsudationsgrad und Sekundärverband* festgelegt, spätestens nach 5 - 7 Tagen**.

„Reguliert die Feuchtigkeit in der Wunde und reduziert Keime.“



- 1 überschüssiges Exsudat aus der Wunde wird im Verband aufgenommen
- 2 Feuchtigkeit aus dem Verband wird in den Bereich der schwach exsudierenden Wunde abgegeben
- 3 Abtötung der Mikroorganismen durch das freigesetzte Polyhexamethylen-Biguanid (PHMB)

* Hinweis bei Infektion: okklusiver Sekundärverband nur nach Entscheidung des Arztes, abhängig von der Gesamtsituation.

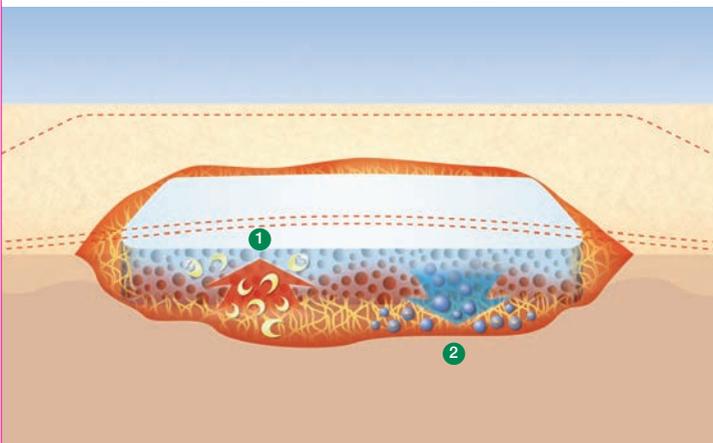
** Hinweis bei Infektion: Der Verbandwechsel sollte täglich erfolgen.



Suprasorb® X + PHMB
Antimikrobieller HydroBalance-Wundverband

- optimale Wundheilung durch einzigartigen HydroBalance-Effekt (Regulierung der Feuchtigkeit)
- Schmerzreduktion ohne pharmakologischen Zusatz
- schnelle und breite antimikrobielle Wirksamkeit, auch gegen MRSA und VRE
- hoher Komfort durch besonders weiche und anschmiegsame Struktur





- ① schnelle Exsudataufnahme und Gelbildung; wundheilungshemmende Faktoren werden im Verband gebunden
- ② zugeführtes Kollagen aktiviert die Wundheilung und schützt Wachstumsfaktoren



Suprasorb® C

Kollagen-Wundverband

„Beschleunigt aktiv die Wundheilung.“

Suprasorb® C Kollagen-Wundverband

- beschleunigt aktiv die Wundheilung
- schnelle Exsudataufnahme
- bindet wundheilungshemmende Faktoren
- schützt Wachstumsfaktoren
- stimuliert die Einwanderung von Zellen und somit die Gewebe-Neubildung

Suprasorb C ist ein nativer, resorbierbarer Kollagenschwamm, der die Heilung aktiv beschleunigt. Durch sein offenporiges, reines Kollagen entfaltet es seine natürliche Kraft: Im Kontakt mit dem Wundexsudat bildet Suprasorb C ein Gel und nimmt mit der Wundflüssigkeit schnell und effizient zum Beispiel auch wundheilungshemmende Faktoren auf. Außerdem unterstützt Suprasorb C die physikalische Blutstillung in der Wunde.

In jeder Phase des Wundheilungsprozesses bringt Suprasorb C die Wunde ins Gleichgewicht: Wundheilungshemmende Faktoren, wie zum Beispiel Proteasen, Radikale und Zytokine, werden gebunden und wundheilungsfördernde Wachstumsfaktoren geschützt. Die Einwanderung von Fibroblasten zur Bildung von Granulationsgewebe wird stimuliert und die Neubildung von epidermalen Zellen wird gefördert.

Der 3-Phasen-Effekt von Suprasorb C bietet Therapiesicherheit: In der Exsudationsphase durch die Reinigung der Wunde und Änderung des Wundmilieus, in der Granulationsphase durch die Stimulation des Granulationsgewebes und in der Epithelisierungsphase durch die Beschleunigung der Reepithelisierung.

Anwendungsbereich

Suprasorb C kommt bei allen Exsudationsgraden, oberflächlichen und tiefen, nicht infizierten und chronischen Wunden in allen Phasen der Wundheilung infrage. Zum Beispiel bei Ulzera unterschiedlicher Genese, Verbrennungen 2. Grades und bei postoperativen Wunden.

Verbandwechselintervall

Wird durch den behandelnden Arzt je nach Wundzustand, Exsudationsgrad und Sekundärverband festgelegt, spätestens nach 5 - 7 Tagen.*

* Bei schwach exsudierenden Wunden empfiehlt es sich, Suprasorb C mit physiologischer Kochsalzlösung oder Ringerlösung anzufeuchten.

Suprasorb® P

PU-Schaumverband

Suprasorb P saugt Wundexsudat schnell und sicher auf, denn der feinporige PU-Schaum entfaltet direkt am Wundgrund eine sehr gute Kapillarwirkung.

Das Material passt sich dem Wundgrund an. Die feine Porenstruktur verhindert Verklebungen mit dem Granulationsgewebe, und die semipermeable PU-Trägerschicht sorgt für das ideale feuchte Wundmilieu. Auch nach Flüssigkeitsaufnahme bleibt der Verband formstabil. Er ist bakterien- und flüssigkeitsabweisend, der Patient kann sich mit dem Verband waschen oder sogar duschen. Suprasorb P ist leicht zu applizieren, weich und angenehm zu tragen. Suprasorb P gibt es in drei Ausführungen: nicht klebend, selbstklebend und sacrum. Die selbstklebende Version ist zusätzlich mit einem Kleberand mit hautfreundlichem Polyacrylatkleber ausgestattet.

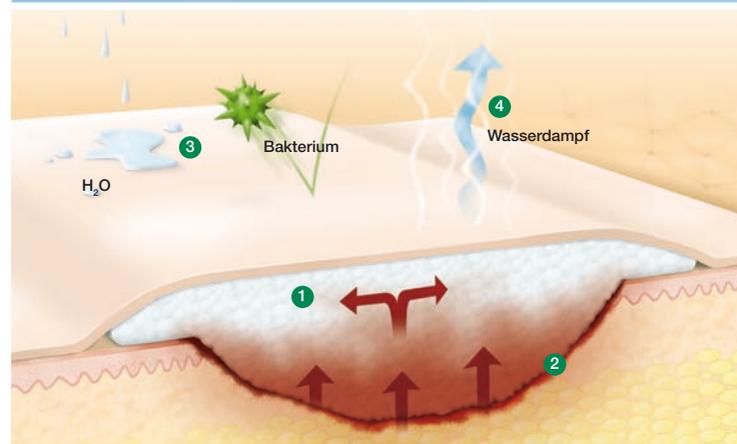
Anwendungsbereich

Suprasorb P hat sich im Einsatz bei mittel exsudierenden, oberflächlichen, nicht infizierten Wunden in allen Phasen der Wundheilung bewährt. Zum Beispiel bei Ulzera unterschiedlicher Genese (venös, arteriell), Verbrennungen 2. Grades, Spalthautentnahme- und Spalthautempfängerstellen sowie bei postoperativen Wunden.

Verbandwechselintervall

Wird durch den behandelnden Arzt je nach Wundzustand und Exsudationsgrad festgelegt, spätestens nach 5 - 7 Tagen. Bei einer Verfärbung der Wundauflagenoberfläche muss der Verband gewechselt werden. Suprasorb P kann als Sekundärverband bei infektgefährdeten Wunden im Rahmen der regulären antimikrobiellen Therapie verwendet werden.

„Saugt Exsudat zuverlässig auf.“



- 1 schnelle Exsudataufnahme
- 2 guter Wundgrund-Kontakt
- 3 bakterien- und flüssigkeitsabweisend
- 4 überschüssiger Wasserdampf verdunstet



A
+
Ag
X
+
PHMB
C

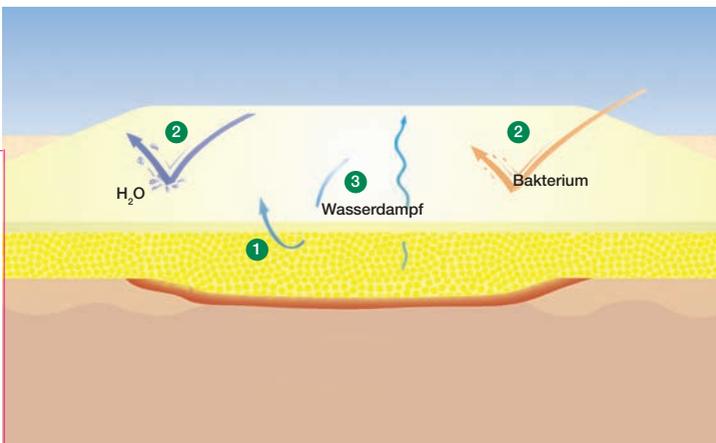
PU-Schaum

P

Suprasorb® P PU-Schaumverband

- optimale Wundheilung durch gutes Exsudatmanagement
- hoher Tragekomfort durch weiche und anschmiegsame Struktur
- leichte Beurteilung des Wundexsudats
- bakterien- und flüssigkeitsabweisende PU-Membran





- 1 bei Exsudataufnahme quillt das Hydrokolloid und bildet ein Gel, das Exsudat und Gewebetrümmern bindet.
- 2 bakterien- und flüssigkeitsabweisend
- 3 überschüssiger Wasserdampf verdunstet



Suprasorb® Hydrokolloid-Verband

„Dünn und flexibel
für ein ideales
Wundheilungsmilieu.“

Suprasorb® Hydrokolloid-Verband

- optimale Wundheilung durch gutes Exsudatmanagement
- hoher Komfort durch einfache Applikation
- besonders dünn und flexibel
- bakterien- und flüssigkeitsabweisend
- Duschen ist möglich

Suprasorb H schafft ein ideales feuchtes Wundmilieu bei schwach bis mittel exsudierenden Wunden und unterstützt so zuverlässig die Wundheilung.

Eine saugfähige Hydrokolloidschicht, die auf einer Polyurethanfolie aufgetragen ist, quillt beim Kontakt mit der Wunde zu einem Gel auf, in dem Exsudat und Gewebetrümmer gebunden werden. Durch die Gelbildung passt sich der Verband der Wundstruktur an. Suprasorb H ist besonders dünn und flexibel in allen Ausführungen. Seine guten Hafteigenschaften machen ihn einfach und sicher in der Anwendung. Da der Verband sowohl bakterien- als auch flüssigkeitsabweisend ist, kann sich der Patient problemlos waschen und duschen. Speziell zur Versorgung des Diabetischen Fußsyndroms gibt es Suprasorb H dünn in der Größe 5 x 5 cm.

Anwendungsbereich

Suprasorb H gibt es in unterschiedlichen Ausführungen: Suprasorb H dünn für schwach exsudierende Wunden und Suprasorb H standard, border oder sacrum für mittel exsudierende Wunden. Der Verband eignet sich für oberflächliche, nicht infizierte Wunden in allen Phasen der Wundheilung. Zum Beispiel für die Behandlung von Ulzera unterschiedlicher Genese (venös, arteriell), Verbrennungen 2. Grades, Spalthautentnahmestellen und bei postoperativen Wunden.

Verbandwechselintervall

Wird durch den behandelnden Arzt je nach Wundzustand, Exsudationsgrad und möglichem Primärverband festgelegt, spätestens nach 5 - 7 Tagen. Bei ausgeprägter Blasenbildung über die Wundfläche hinaus muss der Verband gewechselt werden.

Suprasorb® F Folien-Wundverband

Suprasorb F bietet transparenten Schutz. Die Polyurethanfolie ist atmungsaktiv, flexibel und ermöglicht ein wundheilungsförderndes feuchtes Wundmilieu durch Gas- und Wärmeaustausch. Suprasorb F ist flüssigkeitsabweisend und schützt die Wunde gegen Keimbesiedelung von außen. Durch seine Transparenz gewährleistet der Wundverband eine leichtere Wundkontrolle. Suprasorb F ist flexibel, dehnbar und reißfest und sehr einfach in der Anwendung.

Suprasorb F ist beständig gegenüber alkohol-, iod- und octenidinhaltigen Desinfektionsmitteln. Der Wundverband bietet einen guten Schutz vor äußeren Einflüssen und stört nicht beim Waschen oder Duschen. Suprasorb F gibt es als sterilen Folienwundverband und als unsterilen Folienverband von der Rolle.

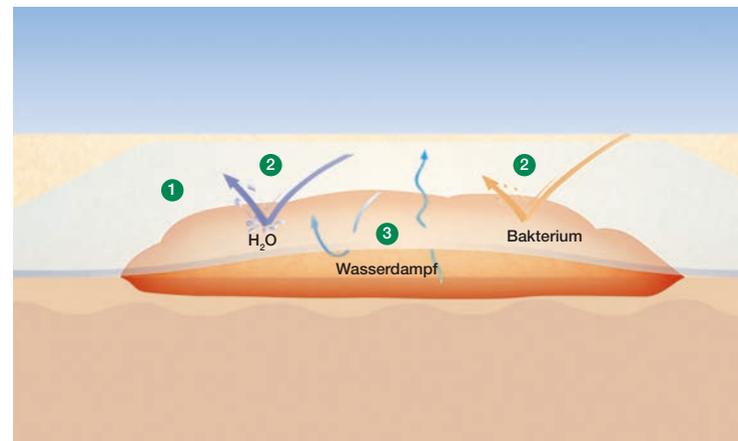
Anwendungsbereich

Suprasorb F wird bei schwach exsudierenden, oberflächlichen und nicht infizierten Wunden in der Epithelisierungsphase verwendet. Zum Beispiel bei Ulzera unterschiedlicher Genese (venös, arteriell), Verbrennungen 2. Grades, Spalthautentnahmestellen, postoperativen Wunden und Abschürfungen. Suprasorb F kann als Sekundärverband bei infektgefährdeten Wunden im Rahmen der regulären antimikrobiellen Therapie verwendet werden.

Verbandwechselintervall

Wird durch den behandelnden Arzt je nach Wundzustand, Exsudationsgrad und möglichem Primärverband festgelegt, spätestens nach 5 - 7 Tagen.

„Schützt die Wunde
und fixiert
den Verband.“



- ① transparente Polyurethanfolie
- ② bakterien- und flüssigkeitsabweisend
- ③ überschüssiger Wasserdampf verdunstet



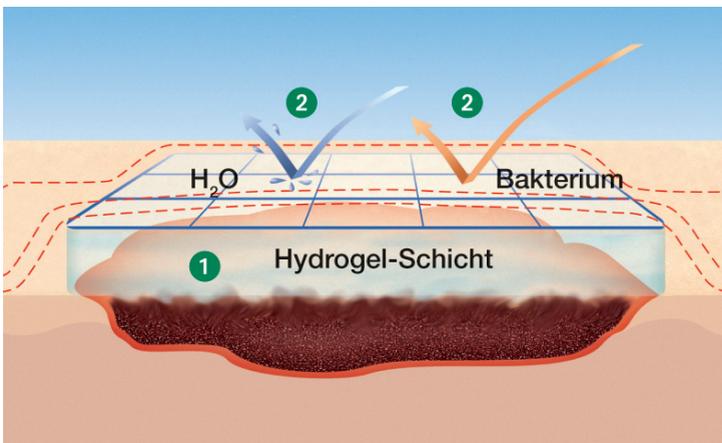
Suprasorb® F Folien-Wundverband

- optimale Wundheilung durch hohe Atmungsaktivität
- einfache Applikation
- hoher Tragekomfort durch sicheren und flexiblen Halt
- optimale Wundkontrolle



X
X
+
PHMB
G
G

Folie
F



- ① schonende Auflösung von trockenen Nekrosen durch die Hydrogel-Schicht
- ② bakterien- und flüssigkeitsabweisende Polyurethanfolie (Gel-Kompresse)



Suprasorb®

Gel-Verband

„Spendet Feuchtigkeit
und verstärkt die Autolyse.“

Suprasorb® Gel-Verband

- löst Nekrosen gewebeschonend
- spendet Feuchtigkeit
- komfortable Anwendung durch einzigartige Applikationsspritze (Amorphes Gel)
- optimale Wundkontrolle durch transparente Folie (Gel-Kompresse)

Suprasorb G sorgt dank der schonenden Kraft von Hydrogel für eine Ablösung wundgrundtiefer Beläge und Nekrosen bei schwach exsudierenden und trockenen Wunden.

Nekrosen und Gewebetrümmer werden sanft durch das Gel gelöst und aufgenommen. So verstärkt Suprasorb G den autolytischen Prozess. Bei der Feuchten Wundversorgung wird Suprasorb G als Gel-Kompresse bei oberflächlichen Wunden und als Amorphes Gel bei tiefen Wunden verwendet. Beiden Ausführungen ist gemein: Sie spenden Feuchtigkeit und wirken schmerzlindernd. Ihre anwenderorientierte Konsistenz und die einzigartige Applikationsspritze erleichtern Arzt und Pflegepersonal die Applikation.

Anwendungsbereich

Suprasorb G ist der Wundverband für nekrotische, schwach exsudierende, oberflächliche (Kompressen) bzw. tiefe (Amorphes Gel) Wunden, die nicht infiziert sind. Der Verband kann in allen Phasen der Wundheilung eingesetzt werden. Zum Beispiel bei Ulzera unterschiedlicher Genese, Verbrennungen 2. Grades und postoperativen Wunden.

Verbandwechselintervall

Bei Erschöpfung nach Exsudataufnahme zeigt die Suprasorb G Gel-Kompresse eine leichte Eintrübung und sollte dann gewechselt werden, spätestens jedoch nach 5 - 7 Tagen. Suprasorb G Amorphes Gel wird abhängig vom Sekundärverband gewechselt, spätestens nach 5 - 7 Tagen. Die Suprasorb G Gel-Kompresse darf nicht über den Wundrand hinaus appliziert werden. Sie kann bei Bedarf auf die Wundfläche zugeschnitten werden.

Zur Wundbeobachtung kann, durch die transparente Folie der Gel-Kompresse und des Sekundärverbands Suprasorb F, der Wundverband geschlossen bleiben.

Referenzen

- ¹ Kramer, A., Daeschlein, G., Kammerlander, G., Andriessen, A., Aspöck, C., Bergemann, R., Eberlein, T., Gerngross, H., Görtz, G., Heeg, P., Jünger, M., Koch, S., König, B., Laun, R., Peter, R. U., Roth, B., Ruef, C., Sellmer, W., Wewalka, G., Eisenbeiß, W. Konsensempfehlung zur Auswahl von Wirkstoffen für die Wundantiseptik. *J Wound Heal (ZfW)* (2004) 3: 110-120
- ² Kramer, A., Roth, B. Polihexanid. In: Kramer, A., Assadian, O. (Hrsg) *Wallhäußer's Praxis der Sterilisation, Desinfektion, Antiseptik und Konservierung*. Thieme, Stuttgart (2008) 789-793
- ³ Dissemmond, J., Gerber, V., Kramer, A., Riepe, G., Strohal, R., Vassel-Biergans, A., Eberlein, T. Practice-oriented expert recommendation for the treatment of critical colonised and local infected wounds using polihexanide. *J Wound Heal (ZfW)* (2009) 1: 20-26 und *WundManagement* (2009) 3 (2): 62-68
- ⁴ www.xcellwoundcare.com
XCell Cellulose Wound Dressing, Antimicrobial
Technical Dossier
- ⁵ Eberlein, T., Wild, T., Andriessen, A. Successful sanitation of MRSA-contaminated chronic skin wounds by using a PHMB-containing HydroBalanced biocellulose based wound dressing. Poster. European Wound Management Association (EWMA) Helsinki/FIN, 20-22 May 2009
- ⁶ Wilhelms, T., Schulze, D., Alupe, I.-C., Wiegand, C., Hipler, U. C., Rohrer, C., Abel, M., Release of Polyhexamethylene biguanidene hydrochloride (PHMB) from a Hydrobalanced cellulose wound dressing with PHMB. Poster. European Wound Management Association (EWMA) Glasgow/UK, 2-4 May 2007. *EWMA Journal* (2007) 7 (Suppl.): 183
- ⁷ Wiegand, C., Abel, M., Ruth, P., Hipler, U.-C. HaCaT keratinocytes in co-culture with *Staphylococcus aureus* can be protected from bacterial damage by polihexanide. *Wound Rep Reg* (2009) 17: 730-738
- ⁸ Wiegand, C., Abel, M., Ruth, P., Hipler, U.-C. In-vitro-Evaluierung von Polihexanid: biokompatibel und effektiv. *GMS Krankenhaushygiene Interdisziplinär* (2009) 4 (2): Doc15 (2009)1216
- ⁹ Aus Expertenstandard: „Pfleger von Menschen mit chronischen Wunden“ von Deutsches Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege, DNQP FH Osnabrück, 2007
- ¹⁰ Alvarez, O.M., Patel, M., Booker, J., Markowitz, L.: Effectiveness of a biocellulose wound dressing for the treatment of chronic venous leg ulcer: Results of a single center randomized study involving 24 patients. *Wounds* (2004) 16 (7): 224-233
- ¹¹ Coerper, S., Beckert, S., Gängler, G., Deutschle, G., Küper, M., Königsrainer, A.: A Retrospective Evaluation of Hydrocellulose Dressings in the Management of Chronic Wounds. *Ostomy Wound Management* (2008) 54 (8): E1-E6
- ¹² Romanelli, M., Dini, V., Barbanera, S., Berton, M.S., Brilli, C., De Lorenzo, A.: Improvement of treatment in patients with venous leg ulcer by a new pain-reducing wound dressing with HydroBalance. Poster. European Wound Management Association (EWMA) Lisbon/P, 14-16 May 2008. *EWMA Journal Supplement* (2008) 8 (2): 286
- ¹³ Bruckner, M., Wild, T., Schwarz, C., Payrich, M., Eberlein, T.: Autolytic wound cleansing potential of different cellulose-based dressings. Poster. European Wound Management Association (EWMA) Helsinki/FIN, 20-22 May 2009. *EWMA Journal Supplement* (2009) 9 (2): 170.
- ¹⁴ Mosti, G., Mattaliano, V., Mantero, M., Abel, M.: Prospective, controlled, randomized comparison study of two various wound dressing systems under compression. L&R Conference brochure: "Treatment strategies for therapy of chronic wounds (part I)" and "Antimicrobial local therapy for chronic wounds (part II)". European Wound Management Association (EWMA), Helsinki/FIN, 20-22 May 2009
- ¹⁵ Nygaard, R., Jorgensen, S.F.: New HydroBalance concept tested in the primary healthcare sector. *EWMA Journal* (2009) 9 (2): 15 – 22
- ¹⁶ Wild, T., Bruckner, M., Payrich, M., Schwarz, C., Eberlein, T.: Prospective randomized study for eradication of MRSA with polihexanide containing biocellulose dressing compared with polihexanide containing wound solution. Poster. European Wound Management Association (EWMA) Helsinki/FIN, 20-22 May 2009. *EWMA Journal Supplement* (2009) 9 (2): 170
- ¹⁷ Galitz, C., Hämmerle, G., Signer, M., Traber, J., Eberlein, T., Abel, M., Strohal, R., Gruber-Mösenbacher, U.: Polihexanide versus silver wound dressings - first interim results of a controlled, randomized, prospective, multicentric study. Poster. European Wound Management Association (EWMA) Helsinki/FIN, 20-22 May 2009. *EWMA Journal Supplement* (2009) 9 (2): 171
- ¹⁸ Wiegand, C., Schoenfelder, U., Abel, M., Ruth, P., Kaatz, M., Hipler, U.-C. Protease and pro-inflammatory cytokine concentrations are elevated in chronic compared to acute wounds and can be modulated by collagen type I in vitro. *Arch Dermatol Res*. 2010 Aug; 302 (6): 419-28
- ¹⁹ Schoenfelder, U., Abel, M., Ruth, P., Elsner, P., Hipler, U.-C. The influence of PDGF-BB released from a bovine collagen wound dressing on normal human dermal fibroblasts in vitro. Poster. European Wound Management Association (EWMA) Prag/CZ, 18-20 May 2006
- ²⁰ Andriessen, A., Polignano, R., Abel, M. Monitoring the microcirculation to evaluate dressing performance in patients with venous leg ulcers. *Journal of Wound Care* (2009) 18 (4): 145-150
- ²¹ Beckert, S., Deutschle, G., Halm-Nill, C., Königsrainer, A., Coerper, S. Increase of angiogenesis in chronic wounds after application of native collagen. Poster. European Wound Management Association (EWMA) Prag/CZ, 18 -20 May 2006
- ²² Piatkowski, A., Ulrich, D., Abel, M., Pallua, N. The influence of Suprasorb P and Suprasorb C on angiogenesis and matrixmetalloproteinases in pressure sores. Poster. 16th Annual Meeting of the European Tissue Repair Society (ETRS), Pisa/I, 13 -16 Sept. 2006. *Wound Rep Reg* (2007) 15 A 99
- ²³ Boom, M., Vijverberg, A., Vijverberg, L. The successful use of Suprasorb C, a collagen wound dressing, on ten patients with mainly severe surgical wounds. Poster. 2nd World Union of Wound Healing Societies Meeting, Paris, 8 -13 July 2004
- ²⁴ Schmitz M., Eberlein T.: Cost-effectiveness in Modern Wound Management. Observation study with a HydroBalance biocellulose based wound dressing in Germany. Lecture. European Wound Management Association (EWMA) Lisbon/P, 14-16 May 2008. *EWMA Journal Supplement* (2008) 8 (2): 32



Lohmann & Rauscher

„Suprasorb® – komplett und professionell“

Suprasorb® A Calciumalginat-Verband

Größe (cm)	REF	PZN (D)	PZN (A)	VE (Stk.)
Komresse steril, einzeln eingeseigelt				
5 x 5	20 440	043 291 7	220 332 2	10 / 100
10 x 10	20 441	043 292 3	220 333 9	10 / 100
10 x 20	20 442	043 294 6	220 334 5	10 / 100
Tamponade steril, einzeln eingeseigelt				
30 cm, 2 g	20 445	043 295 2	220 335 1	5 / 50

Suprasorb® A + Ag Antimikrobieller Calciumalginat-Verband

Größe (cm)	REF	PZN (D)	PZN (A)	VE (Stk.)
Komresse steril, einzeln eingeseigelt				
5 x 5	20 570	482 951 1	307 034 3	10 / 100
10 x 10	20 571	482 952 8	307 036 6	10 / 50
10 x 20	20 572	482 953 4	307 037 2	5 / 20
Tamponade steril, einzeln eingeseigelt				
30 cm, 2 g	20 573	482 954 0	307 038 9	5 / 20

Suprasorb® X HydroBalance-Wundverband

Größe (cm)	REF	PZN (D)	PZN (A)	VE (Stk.)
Komresse steril, einzeln eingeseigelt				
5 x 5	20 534	349 080 3	306 517 0	5 / 90
9 x 9	20 531	312 680 7	306 514 1	5 / 80
14 x 20	20 532	331 799 6	306 515 8	5 / 65
Tamponade steril, einzeln eingeseigelt				
2 x 21	20 533	349 079 5	306 516 4	5 / 130

Suprasorb® X + PHMB Antimikrobieller HydroBalance-Wundverband

Größe (cm)	REF	PZN (D)	PZN (A)	VE (Stk.)
Komresse steril, einzeln eingeseigelt				
5 x 5	20 540	349 082 6	306 518 7	5 / 90
9 x 9	20 541	349 083 2	306 519 3	5 / 80
14 x 20	20 542	349 084 9	306 520 1	5 / 65
Tamponade steril, einzeln eingeseigelt				
2 x 21	20 543	350 172 5	306 521 8	5 / 130

Suprasorb® G Kollagen-Wundverband

Größe (cm)	REF	PZN (D)	PZN (A)	VE (Stk.)
aseptische Herstellung, steril, einzeln eingeseigelt				
4 x 6 x 0,8	20 481	043 313 0	220 355 2	5 / 225
6 x 8 x 0,8	20 482	043 314 7	220 356 9	5 / 180
8 x 12 x 0,8	20 483	043 315 3	220 357 5	5 / 90

Suprasorb® P PU-Schaumverband

Größe (cm)	REF	PZN (D)	PZN (A)	VE (Stk.)
selbstklebend, steril, einzeln eingeseigelt				
7,5 x 7,5	20 416	187 614 8	257 550 3	10 / 100
10 x 10	20 417	187 626 6	257 552 6	10 / 100
15 x 15	20 418	187 628 9	257 553 2	5 / 50
15 x 20	20 419	187 630 3	257 554 9	5 / 50
nicht klebend, steril, einzeln eingeseigelt				
5 x 5	20 405	187 635 5	257 555 5	10 / 100
7,5 x 7,5	20 406	187 633 2	257 556 1	10 / 100
10 x 10	20 407	187 641 5	257 557 8	10 / 100
15 x 15	20 408	187 642 1	257 558 4	5 / 50
15 x 20	20 409	187 643 8	257 559 0	5 / 50
sacrum, selbstklebend, steril, einzeln eingeseigelt				
18 x 20,5	20 415	475 909 3	306 320 2	5 / 50

Suprasorb® H Hydrokolloid-Verband

Größe (cm)	REF	PZN (D)	PZN (A)	VE (Stk.)
standard, steril, einzeln eingeseigelt				
10 x 10	20 403	022 676 7	302 585 1	10 / 660
15 x 15	20 401	043 287 9	220 321 0	5 / 50
20 x 20	20 402	043 282 8	220 322 7	5 / 50
dünn, steril, einzeln eingeseigelt				
5 x 5	20 424	022 665 5	302 586 8	10 / 1650
5 x 10	20 410	043 283 4	220 323 3	10 / 480
5 x 20	20 411	043 284 0	220 325 6	10 / 250
10 x 10	20 412	043 285 7	220 326 2	10 / 720
15 x 15	20 413	043 286 3	220 327 9	5 / 50
20 x 20	20 414	043 288 6	220 328 5	5 / 50
sacrum, steril, einzeln eingeseigelt				
14 x 16	20 430	043 290 0	220 331 6	5 / 200
border, steril, einzeln eingeseigelt				
14 x 14	20 420	043 289 2	220 329 1	5 / 200

Suprasorb® F Folien-Wundverband

Größe (cm)	REF	PZN (D)	PZN (A)	VE (Stk.)
steril, einzeln eingeseigelt				
5 x 7	20 460	043 299 8	220 339 7	10 / 380
5 x 7	20 461	043 300 6	220 340 5	100 / 1000
10 x 12	20 462	043 301 2	220 341 1	10 / 100
10 x 12	20 463	043 302 9	220 342 8	50 / 200
10 x 25	20 464	043 303 5	220 343 4	10 / 140
15 x 20	20 465	043 304 1	220 344 0	10 / 400
20 x 30	20 466	043 305 8	220 345 7	10 / 180

Suprasorb® F Folienverband

Größe (cm x m)	REF	PZN (D)	PZN (A)	VE (Stk.)
gerollt, unsteril				
10 x 1	20 467	180 624 8	304 390 3	1 / 16
10 x 10	20 468	265 018 5	263 028 3	1 / 16
15 x 10	20 469	265 019 1	263 030 8	1 / 16

Suprasorb® G Amorphes Gel

Größe (g)	REF	PZN (D)	PZN (A)	VE (Stk.)
in Applikationsspritze, steril				
6	20 478	160 059 3	249 448 9	10 / 500
20	20 479	160 063 0	249 449 5	10 / 240

Suprasorb® G Gel-Komresse

Größe (cm)	REF	PZN (D)	PZN (A)	VE (Stk.)
steril, einzeln eingeseigelt				
5 x 7,5	20 470	043 306 4	220 346 3	5 / 25
10 x 10	20 471	043 307 0	220 348 6	5 / 25
20 x 20	20 472	043 308 7	220 349 2	3 / 15

Lohmann & Rauscher GmbH & Co. KG · Irlicher Straße 55 · D-56567 Neuwied
Lohmann & Rauscher AG · Badstrasse 43 · CH-9230 Flawil
Lohmann & Rauscher GmbH · Johann-Schorsch-Gasse 4 · A-1141 Wien

www.Lohmann-Rauscher.com



Lohmann & Rauscher



Lohmann & Rauscher GmbH & Co. KG · Irlicher Straße 55 · D-56567 Neuwied
Lohmann & Rauscher AG · Badstrasse 43 · CH-9230 Flawil
Lohmann & Rauscher GmbH · Johann-Schorsch-Gasse 4 · A-1141 Wien

www.Lohmann-Rauscher.com